

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 17.11.2020

Sachantrag zu TOP 1ö des AKUM am 18.11.2020: Sachstand Klimaschutzaktionsplan

Die Grüne Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des AKUM:

- die Priorisierung, welche Maßnahme, welches CO2 Einsparungspotential hat, darzustellen.
- das Gutachten zu den Punkten 25, 26 und 29 des Klimaschutzaktionsplans vorzustellen.
- darzustellen, wie die zuletzt im Gemeinderat bewilligten 173.000 € für die Umsetzung des Klimaschutzaktionsplans eingesetzt werden.
- einen schriftlichen Bericht zu folgenden Fragen: welche finanziellen und personellen Ressourcen sind jeweils für die einzelnen Punkte des Klimaschutzaktionsplanes notwendig? Für welche Bausteine könnten die notwendigen Mittel im nächsten Doppelhaushalt verankert werden? Für welche Bausteine können die notwendigen Mittel im Rahmen des Haushaltsplanes nicht abgebildet werden? Welche Bausteine können mit dem vorhandenen Personal bearbeitet werden und wo sind die personellen Ressourcen nicht ausreichend?
- Zudem sollen in jeder Sitzung des AKUM mehrere Punkte des Klimaschutzaktionsplans ausführlicher behandelt werden.
- Wir beantragen ein halbjährliches Reporting (Umsetzungsstand, Zeitschiene) über alle 30 Punkte des Klimaschutzaktionsplans.

Begründung

Der Klimaschutzaktionsplan soll bis 2030 umgesetzt sein. Die Übersicht ist informativ, gibt aber keine Möglichkeit, im Detail festzustellen, welche Maßnahme welches CO2 Einsparungspotential hat, bis wann und in welchem Umfang die einzelnen Punkte umgesetzt werden können. Alle 30 Punkte in einer Sitzung zu diskutieren, ist zeitlich nicht sinnvoll möglich, daher sollen die Punkte nacheinander in den kommenden AKUM-Sitzungen behandelt werden.